

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort
- 1. Einleitung
 - 1.1 "Programmgeschichte"
 - 1.2 "Programmgeschichte"
- 2. Die Eurovision: Ein europäisches Regime für den Austausch von Fernsehbildern
 - 2.1 Der Bedarf für eine internationale Institution
 - 2.1.1 Die Vorgeschichte und Gründung der EBU
 - 2.1.1.1 Die Gründung der EBU
 - 2.1.2 Der Bezençon-Plan und seine unverhoffte Verwirklichung
 - 2.1.2.1 Die britisch-französischen Experimente
 - 2.1.2.2 Die Gründung der 'Studiengruppe Bezençon'
 - 2.1.3 Die Krönung der Königin Elizabeth II., 1953
 - 2.1.4 Die Eurovisionswochen
 - 2.1.5 Das Programmkomitee
 - 2.1.6 Zur weiteren organisationsgeschichtlichen Entwicklung der EBU bis 1970
 - 2.2 Das Netz: An der Spitze der technischen Entwicklung
 - 2.2.1 Die Juristen ebnen den Weg
 - 2.2.2 Vom Experiment zur technischen Institution: Das Eurovisionsnetz
 - 2.2.2.1 Die Nutzung des Netzes: Liveübertragungen und Nachrichtenaustausch
 - 2.2.2.2 Wie das Netz bezahlt wird: Die Einführung der Rossi-Einheiten
 - 2.3 Kummer und Sorgen
 - 2.3.1 Telstar: Technik allein genügt nicht
 - 2.3.2 Kompatibilität und ihre Sicherung
 - 2.4 Fazit: Die Eurovision hat sich erfolgreich als IR für den Austausch von Fernsehbildern etabliert

- 3 Die Eurovision: Ein europäisches Regime für den Fernsehprogrammaustausch?
 - 3.1 Tätigkeit und Probleme des Programmkomitees: Sieben Fallbeispiele
 - 3.2 Sieben Fallbeispiele
 - 3.2.1 Die Wildpferde von Dülmen und die deutsche Lust an Grausamkeiten
 - 3.2.2 Die Schwierigkeit, Jubiläen zu feiern
 - 3.2.3 Das Filmmagazin und Intermag
 - 3.2.4 Das größte Theater der Welt
 - 3.2.5 Das "Round the World"/ "Our World"- Projekt: Apotheose des Postkartenfernsehens?
 - 3.2.6 Spiel ohne Grenzen
 - 3.2.7 Nachrichten, Sport und Unilaterale: Bildaustausch statt Programmaustausch
- 4. Kein Programm für Europa
Schematische Organisationsübersicht zur EBU/Eurovision
- 5. Bibliographie
- 6. Register